

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „Schantalle“ vom 5. August 2016 17:01

[Zitat von wanninger](#)

... und statt konkreten Lösungsansätzen immer wieder nur Allgemeinplätze zu finden sind.

Die Lösung kann nicht darin bestehen, Probleme zu ignorieren und über allem einen Kübel rosa Farbe auszukippen.

Das ist sicher richtig. Ich habe aber gar nicht den Eindruck, dass hier jemand Farbe verkippte?

Aber mach du doch mal einen Lösungsvorschlag, sei ein linker Kritiker.

Ich sehe konkrete Lösungsvorschläge z.B. hier in der Stadt: zig neu eingestellte Sozialpädagogen, die sich täglich konkret mit Integration auseinandersetzen. Zig neu eingestellte DaZ-Kräfte an Schulen. Und die Verlage verdienen prächtig 😊

Und noch konkreter: Ich hab in meiner Klasse etwa die Hälfte Kinder mit Migrationshintergrund, bei einigen möchten die Väter, dass ihre Söhne zurückgehen, sie fahren regelmäßig in die alte Heimat, um die Sprache richtig zu lernen. Und es sind keine strukturstarken Gegenden, in die sie sich zurückwünschen. Andere können nicht zurück und- mags klingen, wie ein Klischee- es sind die einzigen, in der Klasse, die eine richtige Chance auf einen Job haben. Sie sind pünktlich, höflich, die Eltern haben noch einen Stellenwert, der Lehrer hat noch einen Stellenwert, Hausaufgaben gemacht, Federmappe vollständig- integrierter in die heile Welt sind beim mir definitiv die Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Mag meine Schule ein Mikrokosmos mit unterprivilegierter Schülerschaft sein- mit Geburtsort und Passbesitz haben ihre Charaktereigenschaften und Zukunftsperspektiven jedenfalls ganz sicher am allerwenigsten zu tun.

Nenns rosa Farbe, wenn du magst, ich sehe Menschen ihr Leben leben und keinen Grund zur Panik. Pragmatismus gern, erzähl mal- es geht aber ums wie und nicht ums ob.